

KONTAKT

Clearingstelle „Hören“

Prof. Dr. Gisela C. Schulze

0441-798 2175

Gisela.C.Schulze@uni-oldenburg.de

Barbara Corleis

0441-798 4347

Barbara.Corleis@uni-oldenburg.de

Beratungsräume

Gebäude A13 Raum 0-007,

Eingang über Parkplatz

Öffnungszeiten

Mittwochs, 15.00–16.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Postanschrift

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Fakultät I,

Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogik,

Arbeitsbereich Allgemeine Sonder- und

Rehabilitationspädagogik

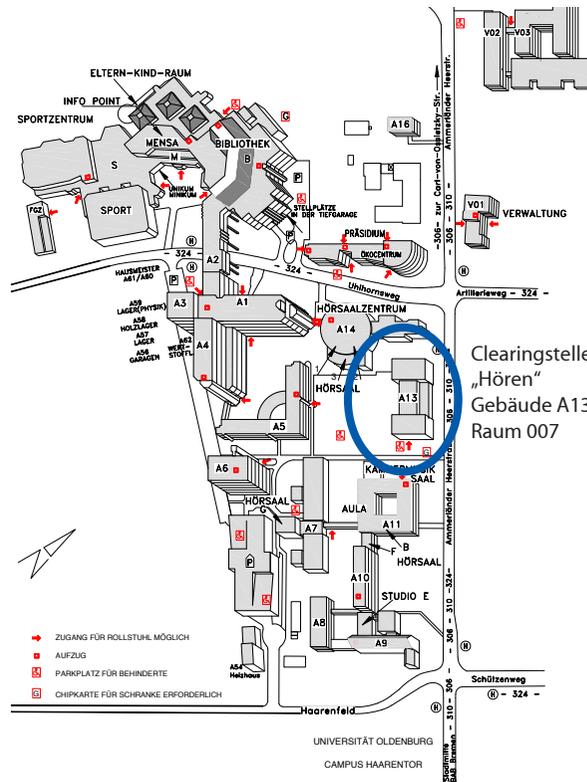
Ammerländer Heerstraße 114-118

26129 Oldenburg

E-Mail

Hoersensible@uni-oldenburg.de

LAGE UND ANFAHRT



Clearingstelle
„Hören“
Gebäude A13
Raum 007

Anfahrt mit dem Bus

Linie 306 / 310 Haltestelle Universität.

Anfahrt mit dem Auto

Vom Autobahnkreuz Oldenburg-Ost kommend, fahren Sie auf der A28 in Richtung Emden/Leer. An der BAB-Abfahrt Haarentor fahren Sie ab und biegen an der Ampel rechts ab auf die Ammerländer Heerstraße. Bei der zweiten Ampelkreuzung (nach ca. 800 Metern) biegen Sie links in den Uhlhornsweg ein.

CARL
VON
OSSIETZKY
universität OLDENBURG



DIE CLEARINGSTELLE HÖREN

Wir brauchen Ruhe,
um zu verstehen!

 **HÖRSENSIBLE
UNIVERSITÄT OLDENBURG**

ZIELGRUPPE

Die Zahl der Heranwachsenden mit leichten bis mittleren Hörschädigungen, u.a. CI- und Hörgeräteträger/innen sowie Tinnituspatienten, ist gestiegen. Für die Betroffenen bedeuten die Beeinträchtigungen im Hören oft deutliche Einschränkungen bzw. Barrieren im Sprachverständnis, in der akustischen Wahrnehmung und in der Konzentration sowie in der sozialen Interaktion.



Schüler/innen, aber auch Studierende sind durch ihre Beeinträchtigungen im Hören auf gute akustische Bedingungen in Schule bzw. Hochschule angewiesen, um in vollem Umfang am Wissenstransfer teilhaben zu können. Auch ausländische Studierende sind besonders auf Ruhe angewiesen, wollen sie doch Inhalte verstehen, die nicht in ihrer Muttersprache vorgetragen werden. Wer unter einem Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom leidet, hat oft erhebliche Konzentrationsstörungen zu kompensieren. Nebengeräusche aller Art sind hierbei nicht hilfreich.

ANGEBOT

Die Clearingstelle „Hören“ bietet allen Betroffenen und Interessierten:

- Beratung von Studierenden, anderen Hochschulangehörigen und Studieninteressierten bei der Bewältigung von Kommunikationsbarrieren und anderen Problemkonstellationen,
- Beratung von Kindern/Jugendlichen mit leichten bzw. mittleren Beeinträchtigungen im Hören sowie ihrer Familien hinsichtlich der Partizipation an außeruniversitären Bildungsprozessen,
- Vermittlung sozialer Netzwerke,
- Sammlung und Bereitstellung von verschiedenen Informationen zu Beeinträchtigungen im Hören, angrenzenden Erscheinungen sowie daraus resultierenden Barrieren,
- Schnittstelle für Forschung und Lehre
- Unsere Angebote stehen Ihnen unbürokratisch und kostenfrei zur Verfügung!

Die zielgruppenspezifischen Angebote der Clearingstelle „Hören“ richten sich an Studierende und Hochschulangehörige. Auch Kinder und Jugendliche, ihre Familien sowie zukünftige Studierende sind herzlich willkommen.

CLEARINGSTELLE

Als Teil des Ambulatoriums für ReHAbilitation leistet die Clearingstelle „Hören“ einen Beitrag zur Information und Beratung der Zielgruppen sowie des professionellen Fachpersonals hinsichtlich des Themengebiets „Hören, Lernen und Partizipation“.



Die zentralen Aufgaben der Clearingstelle „Hören“ liegen insbesondere in der Information und der Beratung, ergänzt wird diese Palette durch Fortbildungsangebote und durch die Unterstützung von Forschungsprojekten.

Ziel ist es, die Oldenburger Kompetenzen zum Thema „Hören/Beeinträchtigung im Hören und der Partizipation“ zu bündeln. Die Vision von einer „Hörsensiblen Universität“ für Personen mit und ohne Beeinträchtigungen im Hören ist weiterzuentwickeln, um einen Beitrag zu Chancengleichheit in Bildungseinrichtungen zu leisten.